

Gemeinde Weißenbrunn
Verwaltungsgemeinschaft
Zutreffendes bitte ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/> oder in Druckschrift ausfüllen

BEKANNTMACHUNG

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Eintragungsscheinen für das Volksbegehren „Für echten Nichtraucherchutz!“

1. Das **Wählerverzeichnis** für das Volksbegehren „Für echten Nichtraucherchutz!“
(Eintragsfrist vom 19. November bis 2. Dezember 2009)

- der Gemeinde Weißenbrunn
- der Eintragsbezirke der Gemeinde
- wird am Freitag, **30. Oktober**, Montag, **2. November** und Dienstag, **3. November 2009**
- während der Dienststunden
- Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Montag/Dienstag, 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00Uhr im

(Rathaus/Dienststelle: Anschrift, Zi.-Nr.)¹

Rathaus Weißenbrunn, Bergstr. 21, 96369 Weißenbrunn, Einwohnermeldeamt im Erdgeschoss, Zimmer-Nr. 7,

für Stimmberechtigte **zur Einsicht bereit gehalten**. Stimmberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu **ihrer** Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten **überprüfen**. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von **anderen** im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können überprüft werden, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Stimmberechtigten, für die im Melderegister eine **Auskunftssperre** nach Art. 31 Abs. 7 des Meldegesetzes eingetragen ist.

2. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsicht ist durch ein Datensichtgerät möglich.
3. **Zur Eintragung ist nur zugelassen, wer**
- a) in das Wählerverzeichnis eingetragen ist **oder**
- b) einen Eintragungsschein hat
- und** stimmberechtigt ist.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann vom **30. Oktober bis 3. November 2009** im/in

(Rathaus/Dienststelle: Anschrift, Zimmer-Nr.)

Rathaus Weißenbrunn, Bergstr. 21, 96369 Weißenbrunn, Einwohnermeldeamt im Erdgeschoss, Zimmer-Nr. 7, **Einspruch** einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

Außerhalb der Dienststunden (insbesondere am Freitag, 30. Oktober, ab 12.00 Uhr, bis Sonntag, 1. November 2009) kann der Einspruch nur schriftlich eingelegt werden.

¹ Wenn die Einsichtnahme an mehreren Stellen möglich ist, diese und die jeder Stelle zugeteilten Gemeindeteile oder die Nummern der Eintragsbezirke angeben.

4. Wer einen **Eintragungsschein** hat, kann sich in die Eintragungsliste eines beliebigen Eintragungsraums in Bayern eintragen.

Briefliche Eintragung ist nicht möglich.

5. Einen **Eintragungsschein** erhält **auf Antrag**, wer

5.1 in das Wählerverzeichnis **eingetragen und stimmberechtigt** ist und

a) seine Wohnung, bei mehreren Wohnungen seine Hauptwohnung, ab dem 16. Oktober 2009

- *in einen anderen Eintragsbezirk innerhalb der Gemeinde verlegt*²

- **in eine andere Gemeinde** innerhalb Bayerns verlegt und dort nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen wird,

b) aus beruflichen Gründen, infolge Krankheit, hohen Alters, einer körperlichen Behinderung, wegen Freiheitsentziehung oder aus einem sonstigen wichtigen Grund den Eintragungsraum / *die Eintragungsräume*³ seiner Gemeinde / *seines Eintragsbezirks*³ nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann und durch den Eintragungsschein die Möglichkeit erhält, sich *in einem anderen Eintragsbezirk der Gemeinde oder*³ in einer anderen Gemeinde einzutragen,

c) während der gesamten Eintragszeit wegen Krankheit oder körperlicher Behinderung nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten in der Lage ist, einen Eintragungsraum aufzusuchen und unter Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung über das Vorliegen dieser Voraussetzungen eine Hilfsperson nach Art. 69 Abs. 3 Satz 3 Landeswahlgesetz mit der Eintragung beauftragen will,

5.2 **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragen**, aber **stimmberechtigt** ist und

a) nachweist, dass er ohne Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 76 Abs. 1 i. V. m. § 15 Abs. 1 Landeswahlordnung (bis zum 29. Oktober 2009) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 76 Abs. 1 i. V. m. § 19 Abs. 1 Landeswahlordnung versäumt hat,

b) dessen Stimmrecht erst nach Ablauf der Fristen nach § 76 Abs. 1 i. V. m. § 15 Abs. 1 oder § 19 Abs. 1 Landeswahlordnung entstanden ist,

c) dessen Stimmrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Gemeinde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erfahren hat.

6. Der Eintragungsschein kann **bis zum 2. Dezember 2009, 20.00 Uhr**

(Rathaus/Dienststelle: Anschrift, Zimmer-Nr.)

im Rathaus Weißenbrunn, Bergstr. 21, 96369 Weißenbrunn, Einwohnermeldeamt im Erdgeschoss, Zimmer-Nr. 7,

schriftlich (auch per Telefax, E-Mail) oder mündlich (**nicht aber telefonisch**) beantragt werden.

Antragsteller müssen den Grund für die Erteilung eines Eintragungsscheins glaubhaft machen. Behinderte Stimmberechtigte können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Versichert eine stimmberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Eintragungsschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum 2. Dezember 2009, 20.00 Uhr⁴, ein neuer Eintragungsschein erteilt werden.

7. Stimmberechtigte, die eine Hilfsperson mit der Eintragung beauftragen wollen (Art. 69 Abs. 3 Satz 3 Landeswahlgesetz, siehe oben Nr. 5.1 Buchst. c), erhalten mit dem Eintragungsschein den Text des Volksbegehrens.

Datum

Unterschrift

12.10.2009

gez. Egon Herrmann

Egon Herrmann, Erster Bürgermeister

² Spiegelstrich entfällt, wenn in der Gemeinde nur **ein** Eintragsbezirk gebildet ist.

³ Nichtzutreffende (kursive) Teile streichen (je nach dem, ob in der Gemeinde ein oder mehrere Eintragsbezirk(e) / Eintragungsräume eingerichtet sind)

⁴ Siehe Nr. 5.4.1 der Vollzugshinweise des StMI